



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

**Fachspezifische Bestimmungen für das Fach Mode - Textil
- Design zur Prüfungsordnung für den
Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang der Fakultät für
Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn**

Universität Paderborn

Paderborn, 2011

urn:nbn:de:hbz:466:1-18490

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Universität Paderborn (AM. Uni. Pb.)

Nr. 120 / 11 vom 17. Oktober 2011

Fachspezifische Bestimmungen
für das Fach Mode-Textil-Design
zur Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang
der Fakultät für Kulturwissenschaften
an der Universität Paderborn

Vom 17. Oktober 2011



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

Fachspezifische Bestimmungen
für das Fach Mode – Textil – Design
zur Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang
der Fakultät für Kulturwissenschaften
an der Universität Paderborn

Vom 17. Oktober 2011

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. 2006 S. 474), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zum Aufbau der Fachhochschule für Gesundheitsberufe in Nordrhein- Westfalen vom 08. Oktober 2009 (GV. NRW. 2009 S. 516), hat die Universität Paderborn die folgenden fachspezifischen Bestimmungen erlassen:

10. Mode – Textil – Design

1. Studienbeschreibung

Der Studiengang Mode-Textil-Design ist kulturwissenschaftlich ausgerichtet. Textilien im Kontext von Mode und Design bestimmen als visuelle und materielle Medien in allen Kulturen Erscheinungsformen der menschlichen Alltagswelt. Die Themenfelder sind in der Forschung interdisziplinär und transkulturell angelegt und beziehen sich sowohl auf Textilien in vielfältigen Technologien von der Handarbeit bis zu aktuellen technischen Textilien als auch Anwendungsgebiete in Kleidung, Wohnen, Kunst und Umweltgestaltung.

Von den textilen Medien und Themen ausgehend, werden im Studienfach Mode-Textil-Design gestalterische, wissenschaftliche und kulturvermittelnde Zugänge zu den beiden Diskursfeldern von Mode und Design erforscht. Die in diesem Studienfach zu Grunde liegenden „Modediskurse“ umfassen dabei die Art und Weise historischer und aktueller Kulturererscheinungen im Wechselspiel von Körper und Kleidung in allen gesellschaftlichen Kontextfeldern. Modetheorien, Modekriterien- und -funktionen sowie Modegeschichte werden mit Hilfe von Methoden und Konzeptionen aus z.B. der Kulturanthropologie, den Kunst- und Bildwissenschaften, Medienwissenschaften, der Soziologie, Psychologie, Ökologie oder Ökonomie erforscht. In den „Designdiskursen“ werden textile Objekte als symbolische Zeichen oder kommunikative Codes im angewandten Kunsthandwerk, in Industrie- bzw. Serienherstellung oder Unikat betrachtet und anhand von Designtheorien und Kommunikationstheorien im Kontext von Kulturen, Materialität, Technologien zwischen Handwerk und High-Tech erforscht und analysiert.

2. LP-Leistungspunkte und Erbringungsform

Die Vergabe der ECTS-Punkte orientiert sich am studentischen Workload; der Zuschnitt der Module erfolgt nach fachspezifischen Erwägungen. Die Module setzen sich aus mehreren Lehrveranstaltungen zusammen, die thematisch aufeinander abgestimmt sind.

Bei den Prüfungsformen folgt das Fach Mode - Textil - Design den in § 19 der allgemeinen Bestimmungen der Prüfungsordnung festgelegten Formen der Leistungserbringung. Die Module werden je nach erwartetem Leistungsaufwand mit Leistungspunkten (LP) bzw. ECTS-Punkten (European Credit Transfer System) gewertet. Ein Leistungspunkt bzw. ECTS-Punkt entspricht durchschnittlich 30 Zeitstunden Arbeit eines Studierenden, ganz unabhängig davon, ob die Prüfungsleistungen in einer Vorlesung, Übung, in Gruppenarbeit, in Projektarbeit oder im Eigenstudium erbracht wurden.

In den Modulen müssen 12 ECTS-Punkte erworben werden. Folgende Prüfungsformen sind dafür vorgesehen:

- Klausur (90-120 Min.)
- Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen)
- Portfolio (90 h mit ca. 20.000 (Basismodul und Aufbaumodul A) und ca. 40.000 Zeichen (Basismodul und Aufbaumodul C))

Im Rahmen der Modulprüfungen in Basismodul und Aufbaumodul A und Basismodul und Aufbaumodul C werden durch eine Portfolioprüfung wichtige Gestaltungs- bzw. Vermittlungskompetenzen erworben. Eine Portfolioprüfung bezieht sich auf die Überprüfung aller im gesamten Modul erworbenen Kompetenzen bezogen auf alle Lehrveranstaltungen. Ein Portfolio setzt sich zusammen aus den jeweils gestaltungspraktischen oder vermittlungspädagogischen Zugängen zu einem ausgewählten Textilthema im Feld von Mode und Design, welche dann anhand von spezifischen Handlungs- und Theoriemodellen schriftlich reflektiert werden. Bewertet werden die in Basismodul A und Aufbaumodul A (Gestaltung) erstellten Gestaltungsarbeiten und die dazu im Umfang von ca. 20.000 Zeichen geleistete Reflexion. Im Basismodul und Aufbaumodul C (Vermittlung) wird das unter vermittlungspädagogischen Zugängen selbstständig zusammengestellte Material, das im Umfang von ca. 30.000 Zeichen reflektiert wird, bewertet. Die Bearbeitungszeit hierfür umfasst die Kontaktzeit von 30 h, die 60 h Selbststudium sowie den Workload für das Portfolio von 90 h.

3. Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit kann im Fach Mode – Textil – Design angefertigt werden. Thema und Aufgabenstellung sollten aus einem der forschungsrelevanten Felder des Faches stammen; die Bearbeitungszeit beträgt 8 Wochen. Die Bachelorarbeit soll einen Umfang von 40 Seiten à 2.500 Zeichen (= 100.000 Zeichen), die mündliche Verteidigung 30 Minuten nicht überschreiten. Wird die Bachelorarbeit im Bereich der gestaltungstheoretischen Wissenschaftsmethoden gewählt, so ist ein Gestaltungsprojekt zu leisten, das eine wissenschaftstheoretische Reflexion, bezogen auf Gestaltungstheorien und kulturwissenschaftlich Einbettung, im Umfang von 20 Seiten à 2.500 Zeichen (= 50.000 Zeichen) beinhaltet. Im Rahmen einer mündlichen Verteidigung wird dem Kandidaten/der Kandidaten nach Annahme der Arbeit die Gelegenheit gegeben, seine/ihre Bachelorarbeit in ihren thematischen Schwerpunkten, ihrer Methodik und in ihren Ergebnissen kurz vorstellen und erläutern. Den Prüfenden ist Gelegenheit zur Nachfrage zu geben.

Insgesamt sind im Modul „Bachelorarbeit“ 12 LP zu erreichen:

- Bachelorarbeit: 10 LP
- Mündliche Verteidigung: 2 LP.

4. Übergangsregelung, Inkrafttreten und Veröffentlichung

- (1) Diese fachspezifischen Bestimmungen der Prüfungsordnung des Zwei-Fach-Bachelor-Studienganges treten am 01. Oktober 2011 in Kraft. Weiteres regeln die §§ 31, 32 der Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Studiengang vom 17. Oktober 2011 (AM. Uni.Pb Nr. 111/11) in der jeweils geltenden Fassung.
- (2) Diese fachspezifischen Bestimmungen werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Kulturwissenschaften vom 07. September 2011 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 28. September 2011.

Paderborn, den 17. Oktober 2011

Der Präsident
der Universität Paderborn



Professor Dr. Nikolaus Risch

Studienstruktur

Module	LP Workload	P/WP	Erbringungsform der Prüfungsleistung	Zeitpunkt und Dauer (Sem.)
Basismodul A Gestaltung	12/360h			
Einführung in grundlegende Gestaltungsmethoden	90 h	P		1.-4.
Einführung in performativ-vestimentäres und medial-visuelles Arbeiten	90h	P		(2)
Einführung in designorientierte Strategien	90h	P	Portfolio (90 h)	
Basismodul B	12/360h			
Kulturwissenschaften				
Einführung in Kunst und Kulturgeschichte von Textilien	90h	P		1.-4.
Einführung in Funktionen, Prozesse und Theoriemodelle von Mode und Design	90h	P		(2)
Einführung in Methodenkonzeptionen und wissenschaftliches Arbeiten	90h	P	Klausur (90h)	
Basismodul C	12/360h			
Kulturelle Vermittlung				
Ästhetische Biografiearbeit	90h	P		1.-4.
Einführung in Mode-Textil-Design-pädagogische Vermittlungstheorien	90h	P		(2)
Einführung in kulturelle „Muster“-Bildungsprozesse	90h	P	Portfolio 90h	

Aufbaumodul A	12/360h			
Projektgebundene Gestaltungspraxis				3.-6.
Projektgebundene performativ- vestimentäre Aktionen	90h	P		(2)
Projektgebundene designorientierte Aktionen	90h	P		
Kuratieren und Präsentieren von Textil- Projekten und öffentliche Projektpräsentation	90h	P		
			Portfolio 90h	
Aufbaumodul B	12/360h			
Kulturwissenschaftliche Diskurse				3.-6.
Mode-Design: Heterogenität, Gender, Medien, Modetheorien	90h	P		(2)
Textil-Design: Kulturen, Materialität, Technologien	90h	P		
Kontextstudien zu Mode-Textil Design	90h	P		
			Hausarbeit 90h	
Aufbaumodul C	12/360h			
Projektgebundene Vermittlungspraxis				3.-6.
Ästhetisches Forschungsprojekt	135h	P		(2)
Themenorientierte Mode-Textil- Design-Projekte	135h	P		
			Portfolio 90h	
Summe	72/2160h			

Abkürzungen: SWS-Semesterwochenstunden; LP – Leistungspunkte, CP – Credit Point,
P – Pflichtveranstaltung

Studienverlaufsplan

1.-4. Sem.: **Basismodul A Gestaltung**

Basisseminar: Einführung in grundlegende Gestaltungsmethoden

Basisseminar: Einführung in performativ-vestimentäres und medial-visuelles Arbeiten

Basisseminar: Einführung in design-orientierte Strategien

1.-4. Sem.: **Basismodul B Kulturwissenschaften**

Basisseminar: Einführung in die Kunst- und Kulturgeschichte der Textilien

Basisseminar: Einführung in Funktionen, Prozesse und Theoriemodelle von Mode und Design

Basisseminar: Einführung in Methodenkonzeptionen und wissenschaftliches Arbeiten

1.-4. Sem.: **Basismodul C Kulturelle Vermittlung**

Basisseminar: Ästhetische Biografiearbeit

Basisseminar: Einführung in Mode-Textil-Design-pädagogische Vermittlungstheorien

Basisseminar: Einführung in kulturelle „Muster“-Bildungsprozesse

3.-6. Sem.: **Aufbaumodul A Projektgebundene Gestaltungspraxis**

Aufbauseminar: Projektgebundene performativ-vestimentäre Aktionen

Aufbauseminar: Projektgebundene designorientierte Aktionen

Aufbauseminar: Kuratieren und Präsentieren von Textil- Projekten und öffentliche Projektpräsentation

3.-6. Sem.: **Aufbaumodul B Kulturwissenschaftliche Diskurse**

Aufbauseminar: Mode-Design: Heterogenität, Gender, Medien

Aufbauseminar: Textil-Design: Kulturen, Materialität, Technologien

Aufbauseminar: Kontextstudien zu Mode-Textil-Design

3.-6. Sem.: **Aufbaumodul C Projektgebundene Vermittlungspraxis**

Aufbauseminar: Ästhetisches Forschungsprojekt (4 SWS)

Aufbauseminar: Themenorientierte Mode-Textil-Design-Projekte

Der Studienverlaufsplan gilt als Empfehlung und als Orientierung und kann individuell anders zusammengestellt werden. Es werden immer so viele Veranstaltungen angeboten, dass die Module in 2 Semestern abgeschlossen werden können.

Modulbeschreibungen

Gestaltung						
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
Basismodul A	360 h	12	1.-3.	jährlich	2 Semester	
1	Lehrveranstaltungen a) Einführung in grundlegende Gestaltungsmethoden b) Einführung in performativ-vestimentäres und medial-visuelles Arbeiten c) Einführung in designorientierte Strategien Prüfungsleistung: Portfolio		Kontaktzeit a) 2 SWS/30 h b) 2 SWS/30 h c) 2 SWS/30 h		Selbststudium a)60 h b)60 h c)60 h 90h	Geplante Gruppengröße 15 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte und Verfahren zu eigenständigen gestalterisch/praktischen Arbeiten im Bereich von Mode/Kleidung und Design in multimedialen Techniken entwerfen und diskutieren; • performative-vestimentäre Arbeitsweisen zum Thema Körper-Raum-Objekt erarbeiten und umsetzen; • material- und gestaltungstheoretische Arbeitsweisen zum Bereich des textilen Produktdesigns erarbeiten und umsetzen. 					
3	Inhalte Exemplarisch wird in diesem Basismodul der Erwerb multimedialer gestalterischer Darstellungskompetenzen im Studium analoger und digitaler Grundlagen in Mode und Design mithilfe textilkünstlerischer Praktiken erprobt. Dabei werden Wahrnehmungs-, Ausdrucks- und Handlungsfähigkeiten entwickelt und grundlegende Methoden zu Lösungskompetenzen in Gestaltungsprozessen erprobt.					
4	Lehrformen Seminare, Übungen, Atelier- und Werkstattarbeit, Museums- und Ausstellungsbesuche, eigenständige Gestaltungsübungen, digitale Selbstlernphasen					
5	Teilnahmevoraussetzungen: Keine					
6	Prüfungsformen Prüfungsleistung: Portfolio (siehe dazu Nr. 2 „Leistungspunkte und Erbringungsform“) Das Modul gilt als abgeschlossen, wenn die Modulprüfung bestanden wurde, sowie die Veranstaltungen des Moduls qualifiziert besucht wurden. Die Modulprüfung bezieht sich wahlweise auf eine Veranstaltung des Moduls (s. Punkt 7).					
7	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Die zwei Lehrveranstaltungen („Einführung in die grundlegenden Gestaltungsmethoden“ und wahlweise eines der anderen beiden Seminare b) oder c) müssen qualifiziert nachgewiesen werden. Die dritte Veranstaltung (wahlweise entweder Einführung in performativ-vestimentäres Arbeiten oder designorientierte Strategien) muss mit der Modulprüfungsleistung des Portfolios bestanden sein.					
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Das Modul findet Verwendung im BA/MA Studiengang Textilgestaltung HRGe.					
9	Stellenwert der Note für die Endnote Das Modul wird mit 12 LP zu einem Sechstel von 72 LP gewichtet.					
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrender Prof. Alexandra Kürtz					
11	Sonstige Informationen					

Kulturwissenschaften						
Modulnummer Basismodul B	Workload 360 h	Credits 12	Studiensemester 1.-3. Sem.	Häufigkeit des Angebots Jährlich	Dauer 2 Semester	
1	Lehrveranstaltungen a) Einführung in die Kunst und Kulturgeschichte der Textilien b) Einführung in Funktionen, Prozesse und Theoriemodelle von Mode und Design c) Einführung in Methodenkonzeptionen und wissenschaftliches Arbeiten Prüfungsleistung: Klausur			Kontaktzeit a) 2 SWS/30 h b) 2 SWS/30 h c) 2 SWS/30 h	Selbststudium 60 h b) 60 h c) 60 h 90h	Geplante Gruppengröße 20-40 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenwissen zur Kunst und Kulturgeschichte der Textilien und ihrer Anwendungsgebiete • Kompetenzen in der Reflexion von Funktionen, Prozessen und Theoriemodellen zu Mode und Design, • Methodenkompetenzen in der wissenschaftlichen Beschreibung, Analyse und Deutung von Textilien im Kontext von Körper und Raum. 					
3	Inhalte Das Basismodul dient der Einführung in kunst- und kulturwissenschaftliche Grundlagen von Mode, Textil und Design sowie dem Erwerb erster fundierter Fachkenntnisse und Einsichten in zentrale Fragestellungen. Hierzu gehören die Vermittlung kunst- und kulturhistorischer Hintergründe der Textilien und ihrer Anwendungsgebiete sowie die Heranführung an die Forschung zu Funktionen, Prozessen und Theoriemodellen von Mode und Design im interdisziplinären Kontext. Die Einführung in Methodenkonzeptionen unterstützt Selbstständigkeit im wissenschaftlichen Arbeiten und Nutzung von vielfältigem Wissen.					
4	Lehrformen Vorlesung, Seminar, Referate, Museums- und Ausstellungsbesuche, Firmenbesichtigungen, Selbststudium in Bibliotheken, Internet etc.					
5	Teilnahmevoraussetzungen: Keine					
6	Prüfungsformen Prüfungsleistung: Klausur (90-120 Minuten) Das Modul gilt als abgeschlossen, wenn die Modulprüfung bestanden wurde, sowie die Veranstaltungen des Moduls qualifiziert (Referate oder Seminarpapiere) besucht wurden. Die Modulprüfung bezieht sich wahlweise auf eine Veranstaltung des Moduls.					
7	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Die Lehrveranstaltungen müssen qualifiziert in Form von Referaten oder Seminarpapieren nachgewiesen werden, sowie die Modulprüfungsleistung in Form einer Klausur bestanden sein.					
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Das Modul findet in Anteilen Verwendung im BA/MA Studiengang Textilgestaltung HRGe.					
9	Stellenwert der Note für die Endnote Das Modul wird mit 12 LP zu einem Sechstel von 72 LP gewichtet.					
10	Modulbeauftragte/rund hauptamtlich Lehrender Prof. Dr. Jutta Beder					
11	Sonstige Informationen					

Kulturelle Vermittlung					
Modulnummer Basismodul C	Workload 360 h	Credits 12	Studiensemester 1.-3.	Häufigkeit des Angebots Jährlich	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Ästhetische Biografiearbeit b) Einführung in Mode-Textil-Design-pädagogische Vermittlungstheorien c) Einführung in kulturelle Muster-Bildungsprozesse Prüfungsleistung: Portfolio		Kontaktzeit a)2 SWS/30h b)2 SWS/30h c)2 SWS/30h	Selbststudium a) 60 h b) 60 h c) 60 h 90h	Geplante Gruppengröße 20-40 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Ästhetische Biografiearbeit im Bereich von Mode, Textilien und Design auf dem Hintergrund von Identitäts- und Kulturkonzepten; • Theoriewissen und Methodenkompetenzen aus der Ideen- und Sozialgeschichte der Textil- und Designpädagogik, Modepsychologie und –soziologie, um fachspezifische Problemstellungen analysieren zu können; • Kompetenzen zu verantwortlich vermittelndem Handeln und Kommunizieren, zur Rollenreflexion sowie Teamfähigkeit. 				
3	Inhalte Das Basismodul C sensibilisiert die Studierenden für Habituskonzepte (Gender-, Klassen-, Generations- und interkulturelle Verhaltensmuster) bezogen auf textile Medien als ästhetisches Strukturprinzip in den Feldern von Mode und Design. Ästhetische Biografiearbeit und grundlegende Vermittlungstheorien ästhetischer Bildung stellen analytische Werkzeuge bereit, um auf dem Hintergrund eines offenen Kulturkonzeptes Schnittstellen von gesellschaftlichen, individuellen, ökonomischen Bezugsfeldern der textilen Medien und Erscheinungsformen für innovative und kreative Eingriffe zu nutzen und zu transformieren und kulturelle Musterbildungsprozesse im Bereich von Mode und Design analytisch zu reflektieren. Themenfelder können sein: Modepsychologie und – soziologie, Designpädagogik, Textilpädagogik, ästhetisch-kulturelle Vermittlungs- und Bildungstheorien				
4	Lehrformen Vorlesung, Seminar, Referate, Museums- und Ausstellungsbesuche, Firmenbesichtigungen, Selbststudium in Bibliothek, Internet etc.				
5	Teilnahmevoraussetzungen: Keine				
6	Prüfungsformen Prüfungsleistung: Portfolio (siehe dazu Nr. 2 „Leistungspunkte und Erbringungsform“) Das Modul gilt als abgeschlossen, wenn die Modulprüfung bestanden wurde, sowie die Veranstaltungen des Moduls qualifiziert besucht wurden. Die Modulprüfung bezieht sich wahlweise auf eine Veranstaltung a) oder c) des Moduls.				
7	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Die Lehrveranstaltungen müssen qualifiziert in Form von Referaten oder Seminarpapieren nachgewiesen werden, sowie die Modulprüfungsleistung in Form eines Portfolios bestanden sein.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Das Modul findet in Anteilen Verwendung im BA/MA Studiengang Textilgestaltung HRGe.				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Das Modul wird mit 12 LP zu einem Sechstel von 72 LP gewichtet.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrender Prof. Dr. Iris Kolhoff-Kahl				
11	Sonstige Informationen				

Projektgebundene Gestaltung					
Modulnummer Aufbaumodul A	Workload 360 h	Credits 12	Studiensemester 3.-6.	Häufigkeit des Angebots jährlich	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) projektgebundene performativ-vestimentäre Aktionen b) projektgebundene designorientierte Aktionen c) Kuratieren und Präsentieren von Mode-Textil-Design-Projekten mit öffentlicher Projektpräsentation Prüfungsleistung: Portfolio		Kontaktzeit a)2SWS/30h b)2SWS/30h c)2SWS/30h	Selbststudium a)60h b)60h c)60h 90h	Geplante Gruppengröße 15 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eigener Projekte von der Idee bis zur Ausführung und Evaluation • Kreativitätskompetenzen, Kooperationsfähigkeit, Projektabwicklung im textil-künstlerischen Feld • Performativ-vestimentäre Handlungskompetenzen • Designorientierte Aktionskompetenzen 				
3	Inhalte Projektgebundene eigene Aktionen in den Feldern von „vestimentärer Performanz“ und „themengebundenen Design-Konzepten“ von der Idee bis hin zur Ausführung werden vor Ort entwickelt und kritisch im Kontext aktueller Alltags-, Pop-, Technologie- und Designkultur reflektiert. Außerdem werden effizientes Kuratieren, Präsentieren und Dokumentieren von Gestaltungsprojekten exemplarisch und öffentlichkeitswirksam erprobt.				
4	Lehrformen Projektarbeit, Atelier- und Werkstattarbeit, Workshop, künstlerische Feldstudien				
5	Teilnahmevoraussetzungen: Das Basismodul A muss insgesamt erfolgreich abgeschlossen sein.				
6	Prüfungsformen Prüfungsleistung: Portfolio (siehe dazu Nr. 2 „Leistungspunkte und Erbringungsform“) Das Modul gilt als abgeschlossen, wenn die Modulprüfung bestanden wurde, sowie die Veranstaltungen des Moduls qualifiziert besucht wurden. Die Modulprüfung bezieht sich wahlweise auf eine Veranstaltung des Moduls.				
7	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Die Lehrveranstaltungen müssen qualifiziert besucht worden sein und wahlweise mit einem Portfolio abgeschlossen werden. Die qualifizierte Teilnahme an der Lehrveranstaltung c) erfolgt, indem die Gestaltungsprojekte aus dem Studienverlauf (3-5 Objekte) mit einer öffentlichen gestaltungspraktischen Modulpräsentation (z.B. im Rahmen der Siloausstellung, in der Galerie Klepp- Art oder eigenen gewählten Ausstellungsorten), Zeitdauer zwischen 3 und 30 Tagen im Rahmen der Lehrveranstaltung „Kuratieren und Präsentieren“ präsentiert werden..				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Das Modul findet in Anteilen Verwendung im BA/MA Studiengang Textilgestaltung HRGe.				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Das Modul wird mit 12 LP zu einem Sechstel von 72 LP gewichtet.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrender Prof. Alexandra Kürtz				
11	Sonstige Informationen				

Kulturwissenschaftliche Diskurse					
Modulnummer Aufbaumodul B	Workload 360 h	Credits 12	Studiensemester 4.-6.	Häufigkeit des Angebots jährlich	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Mode-Design: Heterogenität, Gender, Medien, Modetheorien b) Textil-Design: Kulturen, Materialität, Technologien c) Kontextstudien zu Mode-Textil-Design Prüfungsleistung: Hausarbeit		Kontaktzeit a)2SWS/30h b)2SWS/30h c)2SWS/30h	Selbststudium a)60h b)60h c)60h 90 h	Geplante Gruppengröße 20-40 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse, Einsichten und Theoriereflexionen zum Mode-Design im Kontext von Heterogenität, Gender und Medien im Kulturvergleich, • Vertiefte Kenntnisse, Einsichten und Theoriereflexionen zum Textil-Design im Kontext von Kulturen, Materialität, Technologien • Kompetenzen in eigenständiger Forschung, wissenschaftlicher Darstellung und berufsrelevanter Weiterentwicklung. 				
3	Inhalte Das Aufbaumodul B „Kulturwissenschaftliche Diskurse“ vertieft Kenntnisse, Einsichten und Methodenwissen zu zentralen textilen Fragestellungen von Mode-Design bzw. Textil-Design. Beim Mode-Design liegt der Schwerpunkt im Kontext von Heterogenität, Gender, Medien und beim Textil-Design im Kontext von Kulturen, Materialität, Technologien zwischen Handwerk und High-Tech. Offene und umstrittene Fragen der Theoriebildung werden erweitert hinzugezogen und diskutiert. Ziel ist eine eigenständige Forschung zu einem Mode-, Textil-, Designthema, die wissenschaftliche Darstellung und berufsrelevanten Weiterentwicklung.				
4	Lehrformen Vorlesung, Seminar, Referate, Museums- und Ausstellungsbesuche, Firmenbesichtigungen, Selbststudium in Bibliothek, Internet etc.				
5	Teilnahmevoraussetzungen: Das Basismodul B muss insgesamt erfolgreich abgeschlossen sein.				
6	Prüfungsformen Prüfungsleistung: Hausarbeit (siehe dazu Nr. 2 „Leistungspunkte und Erbringungsform“) Das Modul gilt als abgeschlossen, wenn die Modulprüfung bestanden wurde, sowie die den Veranstaltungen des Moduls qualifiziert besucht wurden. Die Modulprüfung bezieht sich wahlweise auf eine Veranstaltung des Moduls				
7	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Die Lehrveranstaltungen müssen qualifiziert in Form von Referaten oder Seminarpapieren nachgewiesen werden, sowie die Modulprüfungsleistung in Form einer Hausarbeit bestanden sein.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Das Modul findet Verwendung im BA/MA Studiengang Textilgestaltung HRGe.				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Das Modul wird mit 12 LP zu einem Sechstel von 72 LP gewichtet.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrender Prof. Dr. Jutta Beder				
11	Sonstige Informationen				

Projektgebundene Vermittlungspraxis					
Modulnummer Aufbaumodul C	Workload 360	Credits 12	Studiensemester 4.-6.	Häufigkeit des Angebots jährlich	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Ästhetisches Forschungsprojekt b) Themenorientierte Mode-Textil-Design Vermittlungsprojekte Prüfungsleistung: Portfolio		Kontaktzeit a) 2SWS/ 30h b) 2SWS/ 30h	Selbststudium a)105h b)105h 90h	Geplante Gruppengröße 20-30 Studierende
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Interaktions-, Interventions- und Kooperationskompetenz mit Institutionen und Firmen im Umfeld von Mode-Textil-Design • Eigenständige Vermittlungskonzepte und Projektleitfäden entwickeln (Projektkompetenz) • Zielgruppenspezifische und themenorientierte Kulturvermittlung von textilen Themen und Medien 				
3	Inhalte In einem selbst konzipierten ästhetischen Forschungsprojekt im Bereich von textilen Themen und Medien werden kulturelle Vermittlungsprozesse, die zuvor themenorientiert und zielgruppendifferenziert ausgearbeitet werden, exemplarisch erprobt und kritisch die Dynamik zwischen Gesellschaft, der Funktion kultureller sowie interkultureller Vermittlungsprozesse und der jeweiligen Vermittlungsinstitution ausgelotet und evaluiert. Themenfelder können z.B. sein: Kulturelle Strategien am Körper von Jugendlichen (kulturelle Bildungsinstitutionen); Starästhetik und Habituskonzepte in Mode, Outfit und Schminke (Styleberatung, Jugendberatung etc.); Computerspiele und vestimentäre Outfits (Medienindustrie), Uniformierung und die Ästhetik des Schönen im Strategien des Labelings (Schulen und Schuluniform), Messestandkonzeption z.B. auf der H&H (Köln), textile Projekte in Kooperation mit Handarbeits- oder Textilfirmen, Handarbeitsvereinen, Museen etc.				
4	Lehrformen Seminar, Workshop, Projektarbeit, Planspiel, ästhetische Forschung				
5	Teilnahmevoraussetzungen: Das Basismodul C muss insgesamt erfolgreich abgeschlossen sein.				
6	Prüfungsformen: Prüfungsleistung: Portfolio (siehe dazu Nr. 2 „Leistungspunkte und Erbringungsform“) Das Modul gilt als abgeschlossen, wenn die Modulprüfung bestanden wurde, sowie die den Veranstaltungen des Moduls qualifiziert besucht wurden. Die Modulprüfung bezieht sich wahlweise auf eine Veranstaltung des Moduls.				
7	Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Die Lehrveranstaltungen müssen qualifiziert in Form von Referaten oder Seminarpapieren nachgewiesen werden, sowie die Modulprüfungsleistung in Form eines Portfolios bestanden sein.				
8	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Das Modul findet in Anteilen Verwendung im BA/MA Studiengang Textilgestaltung HRGe.				
9	Stellenwert der Note für die Endnote Das Modul wird mit 12 LP zu einem Sechstel von 72 LP gewichtet.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrender Prof. Dr. Iris Kolhoff-Kahl				
11	Sonstige Informationen				

Bachelorarbeit					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
Bachelorarbeit	300 h	12	5.-6. Sem.	-	1 Sem.
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	a) Bachelorarbeit (an keine spezielle Lehrveranstaltung angebunden)		10 h	300 h	10 LP
	b) mündliche Verteidigung		0,5 h	59,5 h	2 LP
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen				
	Fachlich-inhaltliche Ziele:				
	Die Studierenden sind in der Lage :				
	<ul style="list-style-type: none"> • innerhalb einer vorgegebenen Frist ein für das zukünftige Berufsfeld relevantes fachwissenschaftliches, fachdidaktisches oder fachpraktisches Thema mit wissenschaftlichen oder künstlerisch-gestalterischen Methoden selbständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen; • ihre Arbeit in ihren thematischen Schwerpunkten und Ergebnissen zusammenfassend vorzustellen und zu erläutern. 				
	Spezifische Schlüsselkompetenzen:				
	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung berufsrelevanter Arbeitstechniken • Entwicklung eigener Ideen und Themen sowie deren Umsetzung in schriftlicher Form • Anwendung von Software zur Textverarbeitung • Beherrschung der Form wissenschaftlichen und/oder künstlerisch-gestalterischen Arbeitens • Schriftliche Darstellung von Zusammenhängen • Kommunikative Kompetenzen 				
3	Inhalte				
	Mit der Bachelorarbeit wird der Bachelorstudiengang abgeschlossen. Die Bachelorarbeit kann wahlweise in einem der beiden Fächer verfasst werden. Thema und Aufgabenstellung sollten aus einem der forschungsrelevanten Felder des Wahlfaches stammen; die Bearbeitungszeit beträgt 8 Wochen. Die Bachelorarbeit soll einen Umfang von 40 Seiten à 2.500 Zeichen (= 100.000 Zeichen), die mündliche Verteidigung 30 Minuten nicht überschreiten. Wird die Bachelorarbeit im Bereich der gestaltungstheoretischen Wissenschaftsmethoden gewählt, so ist ein Gestaltungsprojekt zu leisten, das eine wissenschaftstheoretische Reflexion, bezogen auf Gestaltungstheorien und kulturwissenschaftlich Einbettung, im Umfang von 20 Seiten à 2.500 Zeichen (= 50.000 Zeichen) beinhaltet.				
4	Lehrformen				
	Selbststudium				
5	Gruppengröße				
	Einzelleitung				
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen				
7	Teilnahmevoraussetzungen:				
	120 Leistungspunkte (s. allgemeine Bestimmungen)				
8	Prüfungsformen				
	Schriftliche Erbringungsform gemäß PO und mündliche Verteidigung				
9	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen bzw. die Vergabe von Kreditpunkte				
	Bestandene Bachelorarbeit und mündliche Verteidigung				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r				
	Prof. Dr. Iris Kolhoff-Kahl				

**HRSG: PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100 · 33098 PADERBORN**